

und weit über die entgegengesetzten Hügel und Bergketten hinaus bis in den tiefblauen, prachtvollen Hintergrund der großen böhmischen Gebirge. Man kommt über die von Menschen gedrängt volle Brücke zurück. Auch hier herrscht wie auf der Elbebrücke in Dresden die gute Sitte, daß man auf dem einen Fußweg hin-, auf dem andern zurückgeht. Die Moldaubrücke ist nicht so breit als die Dresdner Brücke, und beide zusammen nicht so breit, als die Waterloo-Brücke; allein sie ist alt, solid und sehr pittoresk, da unter ihr ganze Fußpassagen durchführen.

### Bäder von Rosenlani.

Wenn der Wanderer von Grindelwald nach Meyringen den Weg über die Scheideck zurückgelegt hat, und sein Auge ermüdet ist, ebensowohl durch den Anblick der gen Himmel ragenden Felsmassen, als auch der düstern Heide, über die sein Fuß hinwandelte, so empfängt ihn auf einmal ein freundliches Fichtenwäldchen, da, wo die Scheideck gegen Osten sich senkt, und bringt neue Heiterkeit in seine Seele. Es ist dies das Fichtenwäldchen, welches das Rosenlauibad umschließt. Dieses Bad besteht aus einigen zwar nur kunstlosen und hölzernen, aber äußerst reinlichen Häusern und liegt in malerisch bewaldeter Schlucht am linken Ufer des Reichenbaches, 4200 Fuß hoch. Wer übrigens hier das Gewimmel und Geräusch, sowie die Zerstreung der großen Bäder, wie Wiesbadens und Baden-Badens, den Glanz und die Pracht derselben suchen